

fu. 6710 53 2 40

Kraftfahrt-Bundesamt

Az. 40-091

N a c h t r a g III

zur Allgemeinen Betriebserlaubnis Nr. 491
für die Krafträder Typ: R 25/3 (bisher R 25/2)
der Firma Bayerische Motoren-Werke AG.
in München.

11. JUNI 1955
abgelassen

Bei den Krafträdern Typ: R 25/3 (bisher R 25/2) der Firma
Bayerische Motoren-Werke AG. in München sind folgende Änderungen
vorgenommen:

- a) die Typbezeichnung R 25/2 ist in R 25/3 geändert,
- b) die Motorleistung wurde erhöht,
- c) der Beiwagenbetrieb auf 3 Personen erhöht,
- d) die Bremsanlage, der Schalldämpfer und die
Bereifung wurden geändert.

Demgemäß treten in dem Gutachten der Technischen Prüfstelle für
den Kraftfahrzeugverkehr München, Dienststelle in München, vom
6.3.1950 und Nachträgen die aus dem anliegenden Nachtragsgutachten
vom 25.8.1953 ersichtlichen Änderungen ein.

Bei der Ausfertigung von Kraftfahrzeugbriefen ist unter " Be-
merkungen" für die Ausführung A einzutragen:

" Das Kraftrad ist auch für den Beiwagenbetrieb
geeignet unter folgenden Bedingungen:

- 1. Gesamtpersonenzahl: 3
- 2. Zulässiges Gesamtgewicht: 450 kg "
(einschl. Beiwagen)

Flensburg, den 31. August 1953.



Lüger

Anlagen:

Nachtragsgutachten der Technischen
Prüfstelle für den Kraftfahrzeug-
verkehr München, Dienststelle in
München, vom 25.8.1953.

4 10

Art des Kraftfahrzeuges: Kraftrad
Hersteller: Bayerische Motoren Werke A.G.,
München
Typ: R 25

Die Bremsanlage, der Schalldämpfer und die Bereifung wurden geändert, die Motorleistung erhöht, sowie der Seitenwagenbetrieb für 3 Personen zugelassen.

Das Fahrzeug erhält nunmehr die Typbezeichnung R 25/3.

Dadurch ändern sich folgende Ziffern des von uns erstellten Nachtragsgutachtens II vom 11.7.1952:

2. Fahrgestell:

a) Hersteller und Typ: Bayerische Motoren Werke A.G.,
München
Typ: R 25/3

3. Antriebsmaschine:

b) Kurzleistung: 13 PS bei 5800 U/min.

5. Leergewicht des Fahrzeuges:

Ausf.A: 150 kg
" B: 220 kg

6. Zul. Gesamtgewicht:

Ausf.A: 320 kg
" B: 450 kg

7. Zahl der Plätze (einschl. Fahrerplatz):

Ausf.B: 3

8. Bereifung:

a) Mindestgröße der Bereifung:
vorn:
hinten:
Seitenwagen:

3.25 - 18
3.25 - 18
3.25 - 18

b) Felgengröße: vorn:
hinten:
Seitenwagen:

2,15 B x 18 (3 x 18)
2,15 B x 18 (3 x 18)
2,15 B x 18 (3 x 18)

9. Höchstgeschwindigkeit:

Ausf.A: 104 km/h mit 2 Personen
Ausf.B: 79 km/h mit 3 Personen

11. Bemerkungen:

b) Angaben über den Sitz der Fabriknummer des Fahrgestells:

Am Lenkungskopf rechts.

Höhe der Ziffern: $\frac{5}{4}$ mm. (s. Anlage)

12. Kraftübertragung:

a) Übersetzung:

Wechselgetriebe: 6,1; 3,0;
2,04; 1,54

Kardan: Ausf. A: 4,16
" B: 4,8

13. Bremsen:

Fußbremse:

d) Bremsbackenbreite:

35 mm

e) Wirksame Bremsfläche der
Fußbremse (Projektion):

75 cm²

f) Übersetzung der Fußbremse:

1) bis Bremsnocken:

24

2) bis Bremsbelag:

48

g) Bremswirkung:

Nach beiliegendem Schaubild liegt die Bremscharakteristik über dem Richtwert. Bei 10 kg Betätigungskraft am Fußbremshebel wird eine Vollverzögerung von 39 % (Gleitgrenze) erreicht. Die Werte bei warmer Bremse liegen fast auf der gleichen Höhe.

i) Hersteller, Typ und Nr.
der Allg. Betr. Erl. des
verwendeten Bremsbelages:

Reib- und Bremsbelagwerk,
Winnenden (Wttbg.)
Typ: PST/B

Handbremse:

d) Bremsbackenbreite:

35 mm

e) Wirksame Bremsfläche der
Handbremse:

75 cm²

f) Übersetzung der Handbremse:

1) bis Bremsnocken:

32,7

2) bis Bremsbelag:

65,4

13. g) Bremswirkung:

Nach beiliegendem Schaubild liegt die Bremscharakteristik über dem Richtwert. Bei 20 kg Betätigungskraft am Handbremshebel wird eine Vollverzögerung von 40% erreicht. Die Werte bei warmer Bremse liegen fast auf der gleichen Höhe.

i) Hersteller, Typ und Nr.
der Allg.Betr.Erl. des
verwendeten Bremsbelages:

Reib- und Bremsbelagwerk,
Winnenden (Wttbg.)
Typ: PST/B

14. Zulässige Radlasten:

vorn:

Ausf.A: 110 kg
" B: 130 kg

hinten:

Ausf.A: 210 kg
" B: 260 kg

Seitenwagen:

Ausf.A: entfällt
" B: 110 kg

16. Schalldämpfer und Fahrgeräusch:

a) Art der Schalldämpfung:

Runder Auspufftopf, durch Einsatz in Kammern unterteilt.
Nicht zerlegbar.

b) Fahrgeräusch:

Ausf.A: 82 phon
" B: 83 phon

c) Auspuffgeräusch:

Ausf.A: 84 phon
" B: 84 phon

18. Seitenwagen:

Hersteller, Typ und Nr.
der Allg.Betr.Erlaubnis:

Bayerische Motoren Werke A.G.,
München

Typ: 287/3

Allg.Betr.Erl.Nr.899: Nachtrag
wird eingereicht.

19. Beleuchtung:

b) Schlußleuchte:

Hersteller, Typ und Nr.
der Allg.Betr.Erl.:

Metall-Eberspächer OHG,
Eßlingen-Wäldenbronn

Typ: MSB ✓

Allg.Betr.Erl.Nr.374/2413/1

20. Bemerkungen:

Ausf.A. Das Kraftrad ist auch für den Seitenwagenbetrieb geeignet unter folgenden Bedingungen:

1. Gesamtpersonenzahl: 3/
2. Soziussitz: zulässig
3. Zul.Gesamtgewicht des Seitenwagens: 145 kg
4. Zul.Gesamtgewicht einschl.Seitenwagen: 450 kg
5. Zul.Radlasten mit Seitenwagen: vorn: 130 kg
hinten: 260 kg
Seitenwagen: 110 kg

6. Bremswirkung:

Nach beiliegendem Schaubild liegt die Bremscharakteristik über dem Richtwert. Bei 15 kg Betätigungskraft am Fußbremshebel wird eine Vollverzögerung von 37 % (Gleitgrenze), bei 25 kg Betätigungskraft am Handbremshebel eine Vollverzögerung von 38 % erreicht. Die Werte bei warmer Bremse liegen fast auf der gleichen Höhe.

Zu diesem Gutachten gehören:

Beschreibung des Kraftrades und der Antriebsmaschine

Zeichnung des Kraftrades Zeichn.-Nr. 225.3.99.720.00 ✓

Zeichnung der Vorderradbremse " " 225.3.63.700.11 ✓

Bremscharakteristik

Leistungskurve der Antriebsmaschine ✓

Zeichnung des Schalldämpfers " " 225.3.75.510.01 ✓

Zeichnung der Antriebsmaschine " " 224.4.19.700.00 ✓

Angaben zum Kraftfahrzeugbrief ✓

München, den 25. August 1953.
Zw/Hü.

A. H. H. H.

MA 4/5



Technischer Überwachungsverein München
Abteilung V - Typprüfstelle

Der amtlich anerkannte Sachverständige:

[Handwritten signature]

TECHNISCHER ÜBERWACHUNGS-VEREIN MÜNCHEN e. V.

Gu

FRÜHER BAYER. REVISIONS - VEREIN

Abteilung V - Typprüfstelle: München 23, Kaiserstraße 14

Fernsprecher 36 27 21 Girozentrale München Konto 61 60 Postscheckkonto München 64 88 Drahtanschrift Technüb Erfüllungsort und Gerichtsstand für beide ist München.

Postanschrift des Absenders:

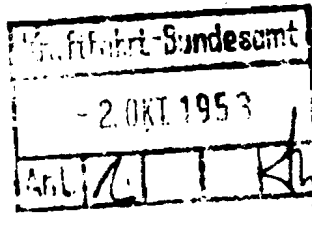
Technischer Überwachungs-Verein München e.V. (13 b) München 23, Postschließfach 11

An das

Kraftfahrt-Bundesamt

Flensburg-Mürwik

Parkstr. 28



Ihr Zeichen:

Ihr - unser Schreiben vom

In der Antwort anzugeben:

MÜNCHEN.

Abt.
TP

Nr.

37914

Abt.

Typpr. 29. September 1953

Betreff: Nachtragsgutachten III zur Allgemeinen Betriebserlaubnis Nr. 491.

Bezug: Unser Gutachten vom 25.8.53.

In unserem Gutachten vom 25.8.53 muß die Ziffer 11 insoweit berichtigt werden als aus fabrikationstechnischen Gründen die Höhe der Ziffern für die Anbringung der Fabriknummern am Lenkungskopf nicht 5 mm sondern 4 mm ist. Wir bitten um dementsprechende Berichtigung unseres Nachtragsgutachtens III zur Allg. Betriebserlaubnis Nr. 491.

Technischer Überwachungsverein München
Abteilung V - Typprüfstelle

Beschreibung des Krafttrades Typ R 25/3

Das Krafttrad R 25/3 ist durch Weiterentwicklung aus dem Baumuster R 25/2 hervorgegangen. Es dient der Personenbeförderung und wird in den Ausführungen ohne und mit Seitenwagen geliefert. Im einzelnen sind folgende Merkmale vorhanden:

Motor:

Dieser ist eine mit Vergaser ausgerüstete Einzylinder-Verbrennungsmaschine, welche in Viertakt arbeitet. Bei einem Hubvolumen von 245 ccm und einer Verdichtung von $\epsilon = 7:1$ leistet der Motor 13 PS bei 5800 U/min. Die Verwendung von handelsüblichem Kraftstoff mit OZ 74 ist möglich.

Der Motor besitzt im Leichtmetallkopf hängende Ventile, die über Kipphebel und Stoßstangen von der Nockenwelle betätigt werden. Dem Einschiebervergaser ist ein längeres Ansaugrohr zur Beruhigung der Luftströmung vorgeschaltet, welches im Inneren des Kraftstoffbehälters untergebracht ist und an seiner Eintrittsöffnung einen Naßluftfilter aufweist.

Auf dem vorderen Kurbelwellenende befindet sich der Anker der spannungsregulierenden Lichtmaschine, welche den Strom für Batteriezündung, Leuchten und zur Aufladung der 6 Volt-Batterie liefert. Eine im Ölsumpf (1 1/4 l) des Kurbelgehäuses befindliche, von der Nockenwelle angetriebene Zahnradölpumpe versorgt alle Schmierstellen des Motors mit Drucköl.

Der Motor ist ein Längsläufer, d.h. seine Kurbelwelle verläuft in Richtung der Fahrgestell-Längsachse.

Die Motorleistung wird über eine Einscheibentrockenkupplung, zu dem am Motor angeblockten Getriebe übertragen.

Getriebe:

Das Getriebe ist ein Dreiwellen-Vierganggetriebe, bei welchem der Gangwechsel durch das Schalten von Klauenpaaren erreicht wird, während die Zahnradpaare ständig im Eingriff bleiben. Die Betätigung erfolgt mittels Fußschaltung. Das Schalten auf Leerlauf wird durch eine grün aufleuchtende Lampe an der Rückseite des Scheinwerfergehäuses angezeigt.

Im Getriebe ist ein Drehmomentstoßdämpfer eingebaut, um Stöße im Antrieb durch die einzelnen Kraftimpulse des Motors zu dämpfen.

Hinterradantrieb:

Die Übertragung der Antriebsleistung vom Getriebe auf das Hinterrad erfolgt über eine an der rechten Seite liegende Gelenkwelle und eine im Kardangehäuse untergebrachte Kegelradübersetzung mit Spiralverzahnung.

Rahmen:

Der Rahmen besteht aus Stahlrohr und ist vollkommen geschweißt. Für den Anbau eines Seitenwagens sind rechts am Rahmen 4 Befestigungspunkte vorgesehen.

Vorderrad- und Hinterradfederung:

Vorder- und Hinterradfederung sind als Teleskopfederung mit progressiver Wirkung ausgebildet.

Lenkung:

Die Lenkung ist eine Fahrradlenkung mit Lenkungsämpfer.

Kraftstoffbehälter:

Der Kraftstoffbehälter hat einen Inhalt von 12 l einschließlich einer Reservemenge von 1,5 l. Er besteht aus Stahlblech, ist autogen geschweißt und wird mit 0,5 atü auf Dichtigkeit geprüft. In dem Kraftstoffbehälter ist ein von der linken Seite aus zu öffnender Werkzeugkasten eingebaut.

Schalldämpfer:

Die Schalldämpfung erfolgt durch einen, mit gelochten Einsätzen versehenen Auspufftopf an der linken Seite des Kraftrades. Der Auspufftopf ist nicht zerlegbar.

Bremsen:

Die Bremsen sind mechanisch betätigte Innenbackenbremsen von 160 mm $\varnothing$ und 35 mm Backenbreite.

Die Fußbremse wirkt über das Gestänge auf das Hinterrad, während die Handbremskraft über Seilzug auf die Vorderradbremse übertragen wird.

Übersetzung der Fußbremse bis Bremsbelag $i_F = \frac{52 \cdot 13 \cdot 66}{250 \cdot 65 \cdot 132} = 1:48$

Übersetzung der Handbremse bis Bremsbelag $i_H = \frac{26 \cdot 13 \cdot 66}{130 \cdot 85 \cdot 132} = 1:65,4$

Als Bremsbelag wird ein solcher der Firma Reico, Brems- und Reibbelägewerk, Winnenden, Typ PST/B verwendet. Die wirksame Länge des Bremsbelages eines Backens beträgt 126 mm (siehe anliegende Skizze)

Räder und Bereifung:

Die Räder sind Drahtspeichenräder und besitzen eine Leichtmetallfelge 2,15 B x 18; Reifengröße 3,25 - 18. Die Reifen sind untereinander auswechselbar.

Beleuchtung:

Das Kraftrad ist mit einem Bosch-Scheinwerfer, Typ LE/MTA 160/2 ausgerüstet, dessen allgemeine Betriebserlaubnis die Nummer K 1006 trägt.



- 3 -

Schlußleuchte, Kennzeichenleuchte und Rückstrahler sind in einer Leuchte zusammengefaßt, welche von der Firma Metall-Eberspächer, Eßlingen, unter der Typbezeichnung MSB hergestellt wird. Die Nummer der allgemeinen Betriebserlaubnis ist K 2413/1.

Seitenwagen:

Der verwendete Seitenwagen Typ 287/3 entspricht bis auf die eingebaute Gummifederung dem Typ 287/2. Er wird von der Firma Bayerische Motoren Werke hergestellt. Die Allgemeine Betriebserlaubnis wird nachgereicht.

x) sowie die 18" Felge und Bereifung.

München, den 6.8.1953

TK Sdl/scho.

TK

Anlagen

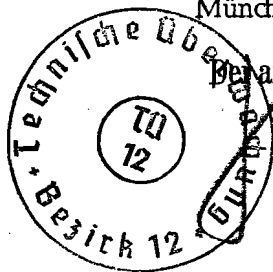
Zeichng. des gesamten Kraftrades	225 3 99 720 00
" der Vorderradbremse	225 3 63 700 11
" des Schalldämpfers	225 3 75 510 01

Geprüft

Zum Typ-Gutachten vom 25. Aug. 1953
gehörig.

München, den 25. Aug. 1953

Beamt. anerk. Sachverständige



[Handwritten signature]

BAYERISCHE MOTOREN WERKE AKTIENGESELLSCHAFT MÜNCHEN 13

Technische Daten des Krafttradtyps BMW R 25/3 zum Antrag
auf Erteilung einer allgemeinen Betriebserlaubnis für
dieses Baumuster

Art des Kraftfahrzeuges:

Ausf.A: Krafttrad ohne Seitenwagen

Ausf.B: Krafttrad mit Seitenwagen

Fahrgestell:

Hersteller:

Bayerische Motorenwerke AG.,
München 13

Typ:

R 25/3

Kraftübertragung:

Einscheibenkupplung -4-Gang-Wechselgetriebe mit Fußschaltung -
Kardanwelle

Antriebsmaschine:

Art:

Verbrennungsmaschine (Ottomotor)

Kurzleistung:

13 PS bei $n = 5800$

Hubraum:

245 cm³

Zahl der Zylinder:

1

Bohrung:

68 mm

Kolbenhub:

68 mm

Hersteller:

Bayerische Motorenwerke AG.,
München 13

Typ:

R 25/3

Takt:

Viertakt

Verwendungszweck:

Personenbeförderung

Leergewicht d.Fahrzeugs:

Ausführung A: 150 kg
" B: 220 kg

Zul.Gesamtgewicht:

Ausführung A: 320 kg
" B: 450 kg

Zahl der Plätze
(einschl.Fahrerplatz):

Ausf.A: 1 nach Anbringung eines
Soziussitzes 2
Ausf.B: 2 nach Anbringung eines
Soziussitzes 3



Abmessungen:

(bei unbelasteter Maschine)

Länge:	Ausf.A: 2065 mm
	" B: 2220 mm
Breite:	Ausf.A: 760 mm an Hebelenden des Lenkers
	Ausf.B: 1560 mm
Höhe:	ca. 960 mm
Radstand:	ca. 1365 mm

Bereifung:

Mindestgröße der Bereifung:

vorn:	} 3,25 - 18
hinten:	
Seitenwagen:	

Felgenreöße:

vorn:	} 2,15 B x 18 (3 x 18)
hinten:	
Seitenwagen:	

Kraftübertragung:

Wechselgetriebe: 6,1; 3,0;
2,04; 1,54

Übersetzung:

Kardan:
Ausf.A: 1:4,16 (6:25 Z)
Ausf.B: 1:4,8 (5:24 Z)

Bemerkungen:

Die Fabriknummer des Fahrgestells befindet sich an der rechten Seite des Steuerkopfes. Ziffernhöhe 5 mm. Vor und hinter der Ziffer ist das BMW-Zeichen eingeschlagen.

Die Fabriknummer des Motors befindet sich an der rechten Seite des Kurbelgehäuses unmittelbar unter dem Zylinderflansch. Ziffernhöhe 5 mm. Vor und hinter der Ziffer ist das BMW-Zeichen eingeschlagen.

München, den 6.8.1953
TK Sdl/scho.

Geprüft

Zum Typ-Gutachten vom 25. Aug. 1953
gehörig.

München, den 25. Aug. 1953

Der amtl. anerk. Sachverständige

